

„Zuhören und die Ursachen behandeln“

Die Individualität des Patienten nie aus den Augen zu lassen und die bestmögliche Behandlung, basierend auf einem breiten fachlichen Spektrum zu bieten – dies sind die Ziele, die im Mittelpunkt der kieferorthopädischen Praxis Dr. Goldbecher/Dr. Stolze stehen. Dazu gehört auch, den Patienten ein angenehmes Praxisklima, also ein Wohlfühl-Ambiente, zu vermitteln. Den Kieferorthopäden aus Halle (Saale) ist dies in den neuen Räumlichkeiten gelungen.

► **Franziska Männe-Wickborn**



Farbenfrohe Aquarelle an den Wänden, eine grüne Insel zum Verweilen und bunt schimmernde Fische im Aquarium – Wellness-Oase oder Praxis? In der kieferorthopädischen Gemeinschaftspraxis Dr. Goldbecher/Dr. Stolze empfängt den Patienten eine entspannte Wohlfühl-Atmosphäre. Die Kieferorthopäden aus Halle (Saale) haben sich nach zweijähriger Planungs- und Bauphase im März 2003 den Wunsch nach einer modernen, komfortablen und auf den Patienten angenehm wirkenden Praxis erfüllt.

Das Konzept der Praxis basiert auf der individuellen Betrachtung eines jeden einzelnen Patienten sowie der intensiven Kooperation aller Beteiligten. „Es geht uns darum, dass

wir dem Patienten nur in Zusammenarbeit mit den Überweisern – also den Zahnärzten – eine bestmögliche Behandlung bieten können. Denn nur durch Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis können langfristig schöne und funktionsfähige Behandlungsergebnisse erzielt werden“, beschreibt Dr. Goldbecher. Deshalb kommt es häufig vor, dass sich Patient, Kieferorthopäde, Zahnarzt, Eltern und auch Zahntechniker gemeinsam an einen Tisch setzen und die weiteren Schritte der kieferorthopädischen Behandlung besprechen. Zahnarzt und Kieferorthopäde geben dabei die Richtung an, da sie Möglichkeiten und Grenzen am besten einschätzen können. Schließlich soll das Endergebnis bis in das hohe Lebensalter halten.

info:

Fachzahnärzte für Kieferorthopädie
Dr. Heiko Goldbecher
Dr. Annemarie Stolze
Mühlweg 20
06114 Halle (Saale)

Fakten:
1 Weiterbildungsassistent
4 Behandlungsräume
1 Prophylaxeraum
insgesamt 12-köpfiges Team
zahntechnisches Eigenlabor

